

## Angaben zum Studium/Praktikum

Studienfächer	Master of Science Umweltwissenschaften
Zielland	Österreich
Aufenthaltszeitraum (mm/jjjj bis mm/jjjj)	11/14 bis 07/15

Antworten Sie auf die Fragen jeweils bitte im Fließtext.

### Was waren Ihre persönlichen und akademischen Beweggründe für den Auslandsaufenthalt?

Nach drei Semestern Masterstudium an der Ernst-Moritz-Arndt Universität Greifswald wollte ich vor dem Abschluss meines Studium praktische Erfahrung sammeln, die mir später im Berufsleben den Einstieg erleichtern sollen. Diese wollte ich im Ausland und vor allem in einem Forschungsinstitut absolvieren. Das sollte mir einen Einblick in den täglichen Arbeitsalltag geben, der mich nach meinem Studium erwartet. Dabei war es mir wichtig, das Praktikum über einen längeren Zeitraum zu absolvieren, um so auch wirklich in ein Thema eingearbeitet werden zu können. Es war mir auch wichtig, verschiedene Bereiche der Institution kennenzulernen. Das heißt, ich wollte die Arbeiten im Labor, beim Außendienst und die spätere Auswertung von Daten kennenlernen. Österreich habe ich deshalb für mein Praktikum gewählt, weil es mit den vielen Seen und Flüssen genau mein Interessengebiet (Praktikum im Bereich der Gewässerökologie) trifft.

### Wie haben sich Ihre Vorbereitungen gestaltet? Worauf ist besonders zu achten? (Bewerbung an der Hochschule/Institution; Organisation des Visums, Flugs sowie der Unterkunft; Krankenversicherung; Kosten)

Möchte man ein Studium oder Praktikum im Ausland absolvieren, sollte man sich zunächst klar machen, welche Vorstellungen man inhaltlich hat und welche Institutionen die gewünschten Themen anbieten. Wichtig ist zudem der Kontakt zum internationalen Office, da man hier sehr gute Beratung erhält.

Nach dem ich mir meine Infos zusammengesammelt habe und Kontakt zu meiner Wunschorganisation aufgenommen habe, habe ich mich um die finanziellen und organisatorischen Faktoren gekümmert, das heißt, ich habe geschaut, wie ich versichert sein muss, was ich bei einem längeren Aufenthalt im Ausland hinsichtlich Meldung des Neben- oder Hauptwohnsitzes zu beachten habe, welche Formale ich im Ausland benötige. Eine Wohnung hatte ich bereits, hier ist es günstig, Studenten oder Universitäten vor Ort zu kontaktieren, um entsprechend Aushilfe bei der Suche zu bekommen. Eine Visum habe ich als Deutsche in Österreich nicht gebraucht.

**Welche Erfahrungen haben Sie bei Ihrem Auslandsstudium/-praktikum gemacht?**

(Bedingungen der Hochschule/Institution; belegte Kurse und Prüfungen; Tagungen; Workshops)

Während meines Praktikums im Kärntner Institut für Seenforschung in Österreich habe ich einen Einblick in die verschiedensten Bereiche eines Forschungsinstituts bzw. in den Arbeitsalltag erhalten. So habe ich an verschiedenen Außendienstleistungen teilgenommen (Elektrofischen, Qualitätsprüfung von Badeseen, biologische Untersuchungen von Fließgewässern) und konnte dabei gleichzeitig ein ganzes Bundesland von Österreich und seinen Naturreichtum kennenlernen. Ich habe bei der Probenauswertung im Labor geholfen und letztendlich die Auswertung verschiedener Daten am PC durchgeführt. Meine Aufgabe war es zudem, Berichte zu schreiben. Ein Mitarbeiter des Instituts stand mir dabei als Mentor stets zur Seite, so hat er mir bei Fragen geholfen und wir haben regelmäßig Gespräche zum Ablauf der Arbeit geführt.

Des Weiteren erhielt ich einen Einblick in die Struktur der Institution, in die verschiedenen Tätigkeitsbereiche, die nötig sind, für die organisierte Durchführung von Forschungen. Insgesamt war ich Teil eines sehr freundlichen und aufgeschlossenen Teams.

**Inwieweit sind Sie mit den sprachlichen Voraussetzungen vor Ort zu Recht gekommen?**

(z.B. Angebote von Sprachkursen, Arbeitssprache vor Ort, Kommunikation vor Ort)

Sprachlich gab es, trotzdem ich mein Praktikum in einem deutschsprachigen Raum (in Österreich) absolviert habe, am Anfang leichte Probleme. Vokabular und Dialekt sind etwas anders als in Deutschland. Daher brauchte es etwas Eingewöhnungszeit. Den vernünftigen Arbeitsablauf und das Verständnis für die Durchführung der Arbeiten hat es jedoch nicht behindert. Aufgrund der Tatsache, dass die Arbeitssprache wie erwähnt Deutsch war, war ein Sprachkurs nicht nötig.

**Welche persönlichen Eindrücke bleiben von Ihrem Aufenthalt und wie bewerten Sie diesen?**  
(Alltag vor Ort; Mentalität; prägende Erlebnisse; Wurden Ihre Erwartungen erfüllt?)

Meinen Praktikumsaufenthalt im Kärntner Institut für Seenforschung in Österreich werde ich positiv in Erinnerung behalten. Besonders angenehm war das Arbeitsklima. Die Menschen hier waren sehr hilfsbereit und freundlich. Durch die verschiedenen Außendienste konnte ich meine Mitarbeiter auch gut kennenlernen und ein gutes Verhältnis zu ihnen aufbauen.

Besonders gefallen hat mir auch die Landschaft. Die Umgebung war von einer großen Vielfalt an Seen, Fließgewässern und einer reichhaltigen Natur geprägt. So konnte ich auf meinen Fahrradtouren stets neue Eindrücke sammeln. Die Landschaft bot mit dem Fahrrad gut erreichbare Orte zur Entspannung nach der Arbeit. Die Auswahl an Badeseen im Sommer war ebenso groß.

**Welche praktischen Tipps würden Sie zukünftigen Studierenden für Ihren Auslandsaufenthalt geben?** (z.B. zu Zeitpunkt, Finanzierung, sprachliche Vorbereitung, ...)

Bei der Vorbereitung eines Auslandsaufenthaltes sind verschiedene Dinge, wie die Finanzierung, der Zeitpunkt der Durchführung, die Organisierung einer Unterkunft und die sprachliche Vorbereitung von großer Bedeutung. Bei der Wahl des Praktikumszeitraumes ist es vor allem wichtig, in welchem Bereich man dieses absolvieren möchte. So können Praktika mit Außendiensten eher in der Frühlings- und Herbstzeit günstiger sein. Man sollte sich über die Lebensunterhaltungskosten vor Ort informieren. In Österreich zum Beispiel zum Lebensmittel und andere alltäglich Dinge teurer als in Deutschland. Eine sprachliche Vorbereitung ist vom Zielland abhängig und sollte ernst genommen werden, da gerade bei Praktika Arbeitsunterweisungen und Sicherheitsbelehrungen vorgenommen werden und diese sollten unbedingt verstanden werden, um einen lehrreichen und sinnvollen Ablauf zu gewährleisten. Bei der Wohnungssuche können auch bei Praktika Studenten im Zielland aushelfen. So kann man sich eine WG suchen, was auch zu schnellen Kontakten vor Ort hilft.